Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 347. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 20. Mai 1886.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. Mai.

— Der bisherige außerordentliche Professor Dr. Eugen Kölbing an der hiesigen Universität ist zum ordentlichen Professor ernannt worden, nachdem er im October v. J. einen Ruf an die Universität Göttingen abgelehnt hatte.

B. **Einsturz einer Remise und eines Wohnhauses.** Auf dem dem Particulier Adolf Otto in Hundsfeld gehörigen Grundstück Neue Kirchstraße Nr. 8 (Nicolaithor) liegt am Ende des sogenannten „Lebergäßchens" dicht neben einem neugebauten einstöckigen Wohnhause ein altes aus Fachwerk errichtetes, nur aus dem Erdgeschoß und einer Giebelstube bestehendes Haus. Dasselbe grenzt mit seiner Rückfront an das Grundstück Kurze Gasse Nr. 8 und ist kaum 2 Fuß von einer auf letzterem Grundstück stehenden massiven Remise entfernt. Die Remise diente dem Eigenthümer, Kaufmann und Eisenhändler Rosenthal, ausschließlich zur Aufbewahrung von Rohgußeisen, sogen. „Gänsen". Sonntag früh $5\frac{1}{2}$ Uhr wurden die Bewohner des ersterwähnten kleinen Hauses, zehn an der Zahl, durch ein bedeutendes Krachen aus dem Schlafe geweckt, gleichzeitig stürzte auch ein Theil des Daches herab, die Stubenwände gingen aus ihren Fugen, das Häuschen machte eine Senkung nach der Nordfront. Eine Bewohnerin, welche bereits mit Herstellung des Frühstücks beschäftigt war, erkannte sofort die Ursache des Zusammenbruchs und verständigte hiervon ihre Nachbarsleute. Dieselben verließen, weil die Thüren in Folge der schiefen Neigung des Hauses sich nicht mehr öffnen ließen, schleunigst durch die Fenster das Haus. Eine im ersten Stock wohnende Wittwe gelangte, gleichfalls unversehrt, die Treppe herab. — Auf die nach Feuerwache 2 (Nicolaithor) mündlich überbrachte Meldung kam der erste Abmarsch der Feuerwehr zur Hilfeleistung herbei. Es zeigte sich nunmehr, daß die in der Remise in Haufen aufgestapelten Eisenstücke zusammengestürzt waren. Dadurch hatten mehrere tausend Centner gegen die zwei Steine starke südliche Wand der Remise gedrückt und dieselbe zum Einsturz gebracht. Die Remisenmauer fiel gegen das fast baufällige benachbarte Häuschen und führte den Einsturz desselben herbei. — Es ist als ein wahres Glück zu betrachten, daß hierbei keiner der Bewohner verletzt oder gar erschlagen worden ist. Nach provisorischer Absteifung der Remise und des Häuschens wurden den Bewohnern die wenigen und armseligen Möbelstücke und Hausgeräthschaften nach dem Hofe gebracht. — Die Feuerwehr mußte hierauf die noch weiteren Einsturz drohende Remise entlasten. Bei der Untersuchung zeigten sich einzelne Deckbalken als vollständig verfault. Die „Gänse", aus über einen Fuß langen, circa $1\frac{1}{4}$ Ctr. schweren Eisenstücken (Brodten) bestehend, lagen zum großen Theil nicht kreuzweis, sondern in glatten Reihen etwa 15 Fuß hoch aufgestapelt. In der 7 Meter im Quadrat haltenden Remise lagerten ungefähr 8—10 000 Centner Eisen. Die ins Rollen gerathenen Haufen drückten selbstverständlich auch gegen die noch stehen gebliebenen Wände. Ein stärkeres Commando der Feuerwehr arbeitete mit einer Anzahl angenommener Arbeiter ohne Unterbrechung den ganzen Tag über. Nach angestrengter Arbeit war etwa der fünfte Theil des Eisens aus der Remise geschafft und damit jede weitere Gefahr beseitigt. Der Besitzer, Herr Rosenthal, wird zweifellos den ganzen entstandenen Schaden ersetzen müssen, weil ausschließlich durch die übermäßige und nicht sachgemäße Einlagerung des Eisens der Einsturz herbeigeführt worden ist. In dem Häuschen wohnten der Blockfabrikant Michler nebst Familie, die Wittwe Paul mit Schlafleuten und die Wittwe Mischke.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Bukarest, 19. Mai. In Botaschani hat gestern in Gegenwart sämmtlicher Koryphäen aller oppositionellen Gruppen ein von vielen Tausenden besuchtes, gegen die Zollpolitik der Regierung gerichtetes Massenmeeting stattgefunden, welchem demnächst ähnliche Meetings in den Städten der Moldau und Wallachei folgen werden. Die hieraus entstehenden Folgen sind für die Regierung sehr unangenehm, weshalb bereits von der eventuellen Wiederaufnahme der abgebrochenen Vertragsverhandlungen mit Oesterreich-Ungarn gesprochen wird.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

München, 19. Mai. Die Kammer der Reichsräthe überwies die Anträge des Abg. Keßler auf Aenderungen im Armengesetze behufs Entlastung der Gemeinden an die Ausschüsse und stellte im Militäretat die für den Bau einer Kaserne in Bamberg geforderten 140 000 Mark wieder ein, welche die Kammer der Abgeordneten abgelehnt hatte. Der übrige Militäretat wurde unverändert genehmigt. Der Initiativantrag des Abg. Baumann auf Unterdrückung der Weinfälschung wurde angenommen.

Stuttgart, 19. Mai. Ein Tagesbefehl des bisherigen commandirenden Generals v. Schachtmeyer theilt eine Cabinetsordre des Kaisers mit, in welcher Allerhöchstderselbe es als tiefempfundenes Bedürfniß bezeichnet, seinen warmen Dank für die langjährigen, treuen und erfolgreichen Dienste des Generals auszusprechen, welche der Kaiser stets in gnädiger und dankbarer Erinnerung bewahren werde. Der General soll in seinem Verhältniß als Chef des Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34 verbleiben, damit er der Armee, welcher er seine beste Lebenskraft geweiht, auch ferner angehöre, und sein Name bis zu seinem hoffentlich fernen Lebensende eine wohlverdiente Ehrenstelle darin behalte. In dem Tagesbefehl heißt es sodann: Der General nehme ein Gefühl des innigsten Dankes gegen den großen und ruhmreichen Monarchen, dessen unvergleichlicher Heldenlaufbahn er habe folgen dürfen, sowie gegen den König, welcher ihm das Armeecorps durch acht Jahre anvertraut habe, mit; nicht minder nehme er aber auch die auf die größte Hochachtung begründete Zuneigung für den tüchtigen und edlen Volksstamm mit, bei dem er soviel Gutes gesehen und soviel Freundliches erfahren und unter dessen Söhnen er ein hohes Pflichtgefühl und einen vorzüglichen militärischen Geist gefunden habe; er blicke voller Zuversicht in die Zukunft des Armeecorps wie des gesammten deutschen Heeres. Der General schließt mit der Bitte, ihm eine kameradschaftliche Erinnerung zu bewahren.

Wien, 18. Mai. Ein Communiqué der „Polit. Corresp." bezeichnet die Meldung eines Wiener Blattes, wonach das Wiener Cabinet an die rumänische Regierung neuerdings eine Note gerichtet hätte, in welcher dieselbe eingeladen wird, durch eine temporäre Verlängerung des Vertragsverhältnisses eine Frist zur Wiederanknüpfung der Verhandlungen zu gewinnen, als vollkommen unbegründet. Uebrigens werde man in Rumänien nach Art des Abbruches der Verhandlungen wohl überzeugt sein müssen, daß eine eventuelle Anregung zur Wiederaufnahme der Vertragsverhandlungen nur von Rumänien ausgehen könne.

Wien, 19. Mai. Der Zollausschuß genehmigte heute die Zölle für Getreide, Vieh, Oele, Fette und Eßwaaren unverändert nach der Regierungsvorlage. Alle gegen die Zollfreiheit des Holzes gerichteten Anträge wurden abgelehnt und die Abhaltung einer Expertise, betreffend die Besteuerung von Petroleum beschlossen.

Wien, 19. Mai. Die „Presse" und das „Fremdenblatt" erklären die Meldung aus Pest, wonach der interimistische Leiter des Handelsministeriums, Freiherr v. Pußwald, in seiner provisorischen Stellung angeblich Bedenken trage, die Verantwortung für eine gegen Rumänien einzuleitende Action zu übernehmen, für vollständig unbegründet. Es verlaute ganz bestimmt, daß die Beschlüsse der Zollconferenz betreffs Repressivmaßregeln gegen Rumänien in den nächsten Tagen gefaßt sein würden.

Pest, 19. Mai. Das Abgeordnetenhaus genehmigte mit 232 gegen 140 Stimmen die Nachtragscredite im Betrage von 19 Mill. Die von der Opposition zu denselben beantragte Resolution wurde abgelehnt.

Rom, 18. Mai. Von gestern Mittag bis heute Mittag kamen in Venedig 7 Choleraerkrankungen und 3 Todesfälle, in Bari 21 Erkrankungen und 6 Todesfälle vor.

Rom, 19. Mai. Von gestern Mittag bis heute Mittag kamen in Venedig 7 Choleraerkrankungen und 4 Todesfälle, in Bari 10 Erkrankungen und 7 Todesfälle vor; in Ostuni erkrankten vom 17. Mittags bis zum 19. Mittags 3 Personen an der Cholera, 4 starben.

Catania, 19. Mai. In der vergangenen Nacht wurden hier, sowie in Paterno, Biancavilla und anderen Orten Erdstöße bemerkt; auch ist der Aetna in nordöstlicher Richtung von Nicolosi am Monte Grosso in Eruption.

Paris, 18. Mai. Die „Agence Havas" bemerkt gegenüber der Nachricht mehrerer Blätter, die Regierung beabsichtige, die Prinzen auszuweisen, daß bis jetzt kein Anzeichen vorliege, welches eine derartige Behauptung rechtfertige.

Paris, 19. Mai. Ein Telegramm der „Agence Havas" meldet, daß die kretensische Nationalversammlung beschlossen hat, eine Adresse an die auswärtigen Consuln zu richten, in welcher erklärt wird, daß Kreta den türkischen Gesetzen treu bleiben werde; gleichzeitig wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Pforte in Berücksichtigung dieser Haltung die Privilegien Kretas vermehren werde.

Paris, 19. Mai. Der von der Regierung nach Panama entsandte Ingenieur Rousseau widerspricht der Behauptung der Panama-Canal-Gesellschaft hinsichtlich der Leichtigkeit der Arbeiten, hinsichtlich der noch erforderlichen Bausummen und der zur Fertigstellung nothwendigen Zeit. Der Arbeitsminister forderte daraufhin die Panama-Gesellschaft auf, sich über die Behauptungen Rousseaus zu äußern, und wird der „Agence Havas" zufolge die Genehmigung zu der von der Gesellschaft projectirten Emission von Loosobligationen nicht vor erfolgter Antwort ertheilen.

Paris, 19. Mai. Wie der „Temps" meldet, hat der gestrige Ministerrath sich mit der Frage über die Ausweisung der Prinzen beschäftigt, welche durch den großen Empfang am vergangenen Sonnabend wiederum auf die Tagesordnung gesetzt scheine. Die Regierung soll geneigt sein, irgend etwas in der Sache zu thun, besonders betreffs des Grafen von Paris, aber sie wisse noch nicht, ob dies durch Gesetz, durch Decret oder administrative Maßregel geschehen soll. Eine definitive Entscheidung ist noch nicht getroffen, sie werde aber vor Wiederzusammentritt der Kammer erfolgen.

Madrid, 18. Mai. Die Spitzen aller Staatsbehörden haben der Königin telegraphisch ihre Glückwünsche übermittelt.

Madrid, 19. Mai. Die Taufe des neugeborenen Königs findet am nächsten Sonnabend statt.

London, 18. Mai. Unterhaus. Unterstaatssecretär Bryce erklärte, die Blokade der griechischen Häfen verhindere fremde Schiffe nicht, die griechischen Inseln zu besuchen, es sei daher nicht möglich, daß Mangel an Nahrungsmitteln entstehen und daß die Deputirten verhindert werden könnten, sich nach Athen zu begeben. Uebrigens sei der Befehlshaber des englischen Geschwaders angewiesen worden, nöthigenfalls besondere Vorkehrungen zu treffen. — Das Unterhaus nahm den von der Regierung eingebrachten Antrag an, die irische Verwaltungsbill 4 Tage in der Woche zu berathen. Im Laufe der Debatte erklärte der Premier Gladstone, er glaube, daß auch noch der größere Theil der nächsten Woche für die Berathung der Bill erforderlich sein würde, da viele Deputirte ihr Votum nicht nur im Hause abzugeben, sondern auch ihre Wähler davon zu verständigen wünschten. Hierauf wurde die Berathung der irischen Verwaltungsbill fortgesetzt. Shaw Lefevre befürwortete dieselbe.

London, 19. Mai. Unterhaus. Nach siebenstündiger Debatte wurde die Weiterberathung der irischen Verwaltungsbill auf nächsten Donnerstag vertagt.

London, 19. Mai. Bei dem heute in Her Majesty's Theatre stattgehabten Meeting der Primrose Liga erklärte Lord Salisbury die Zeitungsberichte für unrichtig, wonach er in seiner letzten Rede in Saint James Hall eine zwanzigjährige Zwangspolitik gegenüber Irland empfohlen hätte; er habe sich auch nicht für Bewilligung einer großen Summe seitens des Staates zur Förderung der Massenauswanderung ausgesprochen; er habe vielmehr durch seine Ausführungen nur den Rath ertheilen wollen, daß das Parlament die Regierung mit Vollmachten ausrüste, Irland mit weiser Festigkeit zu verwalten.

London, 19. Mai. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus".) Aus Cape Coast Castle über Liverpool eingelaufene Nachrichten vom 22. April melden von erbitterten Kämpfen zwischen den Stämmen der Adansies und Becquahs, von letzteren sollen 45 deutsche Händler gefangen genommen und grausam ermordet sein.

London, 19. Mai. Nach einer Depesche der „Times" aus Daulatabad vom 14. d. Mts. ist die Regulirung der afghanischen Grenze bis auf zwanzig Meilen vom Amu Darja entfernt befriedigend abgeschlossen. Die Commission wird in einigen Tagen nach dem Amu Darja zu weiterreisen, um die Abgrenzungsarbeiten fortzusetzen.

Stockholm, 18. Mai. Der Reichstag ist heute ohne Thronrede geschlossen worden.

Petersburg, 19. Mai. Dem „Regierungs-Anzeiger" zufolge machten die kaiserlichen Majestäten und die Großfürsten am Sonntag Nachmittag einen Ausflug nach Baktschisarai, woselbst der alte Chanpalast und das unweit davon gelegene orthodoxe Kloster und später die alte Karaitenstadt Dschufut-Kahleh besichtigt wurden. In letzterer Stadt begaben sich die Majestäten in die Synagoge, wo eine Fürbitte für sie abgehalten wurde. In dem Gemeindehause nahmen die Majestäten einen Imbiß ein. Am Abend erfolgte die Rückkehr nach dem Chanpalaste, in dessen Garten der Kaiser, die Kaiserin und der Thronfolger je einen Baum pflanzten. Dann begaben sich die kaiserlichen Herrschaften in die Chanmoschee, woselbst sie einem etwa halbstündigen Gottesdienste mit Fürbitte für die Majestäten beiwohnten.

Sebastopol, 19. Mai. Der Stapellauf des Kriegsschiffes „Tschesme" erfolgte im Beisein der kaiserlichen Majestäten und der Großfürsten, des Viceadmirals Schestakow, des Kriegsministers Wannowski und des sonstigen kaiserlichen Gefolges, ferner der Veteranen aus dem Krimkriege und zahlreicher Zuschauer, und ging glücklich von Statten. Die imposante Ceremonie wurde durch heftigen Regen beeinträchtigt. Am Freitag wird in Nicolajeff der Dampfer „Katharina II." vom Stapel gelassen.

Sebastopol, 19. Mai. Zur Feier des Stapellaufs des Kriegsschiffes „Tschesme" sind zahlreiche Kriegsschiffe anwesend.

Washington, 18. Mai. Das Cabinet ist neuerdings wegen der Wegnahme amerikanischer Fischerschiffe in den canadischen Gewässern in Berathung getreten.

Halifax, 18. Mai. Die englische Corvette „Emerald" ist hier eingetroffen und begiebt sich demnächst nach New-Foundland zum Schutz der canadischen Fischerei.

Handels-Zeitung.

Breslau, 20. Mai.

* **Russischer Bodencreditverein.** Aus Petersburg wird unterm 18. d. Mts. telegraphirt: In der heutigen Generalversammlung des Russischen gegenseitigen Bodencreditvereins wurde mit grosser Majorität der Vorschlag der Regierung, die Gesellschaft in eine Reichs-Adels-Agrarbank umzuwandeln, angenommen. Gleichzeitig wurde beschlossen, behufs Feststellung der Details mit der Regierung in weitere Erörterungen zu treten.

* **Darmstädter Bank.** Die Generalversammlung der Darmstädter Bank ertheilte einstimmig Decharge für die Geschäftsführung im Jahre 1885 und setzte die Dividende wie vom Aufsichtsrath und der Direction vorgeschlagen auf 27 M. 85 Pf. per Actie fest. Die beantragten Statutenänderungen wurden einstimmig genehmigt.

* **Geraer Bank.** Die ausserordentliche Generalversammlung der Geraer Bank wählte vier neue Aufsichtsrathsmitglieder an Stelle der freiwillig ausgeschiedenen und nahm die beantragten Statutenänderungen mit 428 gegen 147 Stimmen an.

* **Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn.** Die ausserordentliche Generalversammlung der Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn nahm die Kaufofferte der sächsischen Staatsregierung mit grosser Majorität an.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 10. Credit mobilier 207, —. Spanier neue 58. Banque ottomane 530, —. Credit foncier 1365. Egypter 350, —. Suez-Actien 2095. Banque de Paris 642, —. Banque d'escompte 462. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 367, 50. Neue Anleihe 81, 75.

London, 19. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $69\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter 99. Ottomanbank 11. Suez-Actien $83\frac{1}{4}$. Canada Pacific $65\frac{3}{4}$. Platzdiscont $1\frac{7}{8}$ %.

Frankfurt a. M., 19. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 228. Franzosen $186\frac{1}{2}$. Lombarden $85\frac{7}{8}$. Galizier $160\frac{1}{2}$. Egypter 70, 60 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen 88, 30. Gotthardbahn 107, 60. Disconto-Commandit 217, 20. Mecklenburger —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 19. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{3}{4}$. Franzosen $186\frac{3}{4}$ Lombarden $85\frac{3}{4}$. Galizier $160\frac{5}{8}$. Egypter 70, 80. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 107, 70. 80er Russen 88, 40. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 217, 40. Dresd. Bank —, —. Neue Serben —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 19. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 423. Pariser Wechsel 80, 88. Wiener Wechsel 160, 85. Reichsanleihe 105, 50. Oest. Silberrente 68, 80. Oest. Papierrente 68, 60. 5% Papierrente 82, 10. 4% Goldr. 93, 50. 1860er Loose 117, 90. 1864er Loose 290, 60. Ungar. 4% Goldrente 83, 70. Ung. Staatsloose 217, 70. Italiener 98, 10. 1880er Russen 88, 30. II. Orient-Anleihe 62, —. III. Orient-Anleihe 63, —. Spanier exter. 58, 30. Egypter 70, 50 Neue Türken 15, 20. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 113, 20 Franzosen $185\frac{3}{4}$. Galizier $160\frac{5}{8}$. Gotthardbahn 107, 40. Hessische Ludwigsbahn 95, 30. Lombarden $85\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 158, 40. Nordwestbahn 134. Credit-Actien $227\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 137, 40. Mitteld. Creditbank 93, 90. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 216, 60. 5% Serb. Rente 80, 80 per Comptant. Fest.

Neue Serben 80, 10 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. $95\frac{1}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227\frac{5}{8}$. Franzosen $185\frac{3}{4}$. Galizier $160\frac{5}{8}$. Lombarden $85\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 19. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{5}{8}$. Silberrente $68\frac{15}{16}$. Oesterr. Goldrente $93\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $83\frac{5}{8}$. 60er Loose $117\frac{3}{4}$. Italienische Rente 98. Credit-Actien $227\frac{1}{2}$. Franzosen $463\frac{1}{2}$. Lombarden 215. 1877er Russen $99\frac{3}{8}$. 1880er Russen $86\frac{3}{4}$, —. 1883er Russen $110\frac{3}{4}$. 1884er Russen $94\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $60\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe 61. Laurahütte 69. Nordd. Bank 148. Commerzbank $126\frac{3}{4}$. Marienburg Mlawka $48\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn 87. Lübeck-Büchener $159\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 107. Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank $158\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts Antheile 141. Disconto $1\frac{3}{4}$ %. Fest.

Hamburg, 19. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 156 — 162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 102 — 106. Hafer ruhig, Gerste still. Rüböl still, loco 42, —, per Mai —. Spiritus unverändert, per Mai $24\frac{1}{4}$ Br., per Juli-August $25\frac{1}{4}$ Br., per August-Septbr. 26 Br., per September-October $26\frac{1}{2}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack. Petroleum flau, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6, 35 Gd., pr. August-December 6, 70 Gd. Wetter: Heiss.

New-York, 17. Mai. Visible Supply an Weizen 39 591 000 Bushels, do. do. Mais 9 818 000 Bushels.

Posen, 18. Mai. Spiritus loco ohne Fass 35, 50, per Mai 36, 00, per Juni 36, 30, per Juli 37, 00, per August 37, 80, per September 38, 30. Gekündigt — Liter. Flau.

Liverpool, 19. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 19. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung unverändert.

Manchester, 18. Mai, Nachm. 12r Water Taylor 6 3/8, 30r Water Taylor 8 1/4, 20r Water Leigh 7 3/8, 30r Water Clayton 7 5/8, 32r Mock Brooke 7 5/8, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9 1/8, 32r Warpcops Lees 7 3/8, 36r Warpcops Rowland 7 7/8, 40r Double Weston 8 3/8, 60r Double courante Qualität 11, 32" 116 yds 16×16 grey Printers aus 32r/46r 168. Ruhig.

Newyork, 19. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 86 7/8. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fundirte Anleihe 1877 125 3/4. Erie-Bahn 23 5/8. Newyork-Centralbahn 100 1/2. Chicago-North Western-Bahn 106 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 1/4. Baumwolle in New-Orleans 8 13/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 1/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/8. Rohes Petroleum 6 1/4. Pipe line Certificats 68 3/8. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 87, Weizen per Mai nom., per Juni 86 7/8, per Juli 87 1/4. Mais (old mixed) 48. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 87 1/2. Kaffee Rio 9 1/4. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 50, do. Rothe u. Brothers 6, 40. Speck (short clear) 5 7/8. Getreidefracht 4.

Pest, 19. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 76 Gd., 7, 78 Br. Hafer per Herbst 6, 05 Gd., 6, 07 Br. Mais per Mai-Juni 5, 38 Gd., 5, 40 Br. Kohlraps per August-Septbr. 10 1/2 à 10 5/8. — Wetter: Schön.

Paris, 19. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Mai 21, 10, per Juni 21, 25, per Juli-August 21, 80, per September-December 22, 40. Roggen ruhig, per Mai 14, 25, per Septbr.-Decbr. 15, 00. Mehl 12 Marques matt, per Mai 46, 50, per Juni 47, 00, Juli-August 47, 60, per September-December 48, 40. Rüböl weichend, per Mai 55, 25, per Juni 55, 50, per Juli-August 55, 75, per Septbr.-December 57, 50. — Spiritus matt, per Mai 46, 25, per Juni 46, 25, per Juli-August 46, 25, per September-December 46, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 19. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen matt, per Mai 21, 00, per Juni 21, 10, per Juli-August 21, 75, per September-December 22, 25. Mehl 12 Marques matt, per Mai 46, 30, per Juni 46, 90, per Juli-August 47, 50, per September-Decbr. 48, 25. Rüböl ruhig, per Mai 55, 25, per Juni 55, 50, per Juli-August 56, 00, per September-December 57, 50. Spiritus matt, per Mai 46, 00, per Juni 46, 25, per Juli-August 46, 25, per September-December 46, 00.

Paris, 19. Mai, Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 33, 50 à 33, 75. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 37, 30, per Juni 37, 50, per Juli-August 37, 80, per October-Januar 38, 80.

London, 19. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell. Rübenrohzucker 12 3/8 matt, Centrifugal Cuba —.
Weitere Meldung: Rübenzucker 12 1/4.

Amsterdam, 19. Mai, Nachmittags. Bancazinn 57 1/2.

Antwerpen, 19. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/8 bez. u. Br., per Juni 16 Br., per September 16 3/4 Br., per September-Decbr. 17 bez., 17 1/8 Br. Weichend.

Bremen, 19. Mai. Petroleum (Schlussbericht) niedriger. Standard white loco 6, 40 Br.

Marktberichte.

Berlin, 19. Mai. Spiritus loco ohne Fass 36,7 M. bez., Mai und Mai-Juni 37,8—36,8—36,9 M. bez., Juni-Juli 37,4—36,9—37,2 M. bez., Juli-August 38,4—37,8—38 M. bez., August-September 39,2—38,7—38,9 M. bez., September-October 39,7—39,3—39,4 M. bez.

Liverpool, 18. Mai. In der heute eröffneten Wollauction waren 24400 B. angeboten, normale Nachfrage, Mittelwollen etwas besser, ordinäre 1/2 d. unter den bei der letzten Auction gezahlten Preisen.

⁂ **Breslau**, 20. Mai, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogr. 13,30—13,50—13,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr beachtet, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogr. 13,30—13,70 bis 14,10 Mark.

Mais mehr Kauflust, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen gut verkäuflich, per 100 Kilogr 12,70—13,70—15,80 M. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 9,80—10,60 bis 11,00 M., blaue 9,60—10,40—10,80 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,00 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen behauptet, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl mehre Kauflust, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,00—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Breslau. Wasserstand.

19. Mai. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 52 cm
20. Mai. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 44 cm.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 20°,3	+ 15°,4	+ 11°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	753,5	754,1	754,2
Dunstdruck (mm)	6,9	7,8	7,4
Dunstsättigung (pCt.)	39	59	75
Wind	SW. 1.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 14,6

Mai 19., 20.	Nachm. 2 U.	Morgens 6 U.	Abends 10 U.
Luftwärme (C.)	+ 25°,0	+ 19°,7	+ 14°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	753,6	753,5	754,3
Dunstdruck (mm)	7,2	8,2	9,1
Dunstsättigung (pCt.)	31	48	75
Wind	SO. 1.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 16,7.

Statt jeder besonderen Anzeige. [6662]
Als Verlobte empfehlen sich:
Ernestine Kochmann,
Max Steinitz.
Lipine OS. Königshütte OS.

Gestern Nachmittag verschied nach langen Leiden unser Mitglied [7910]

Herr Louis M. Lewy.

Der Verewigte gehörte unserer Gesellschaft seit 1879 an, und nahm an den Bestrebungen derselben regen Antheil. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Breslau, den 19. Mai 1886.

Der Vorstand der Gesellschaft der Brüder.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	Cours vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,22 bz	16,225 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 bz	20,435 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,25 bz	161,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	200,50 bz	199,25 bz
Russ. Zollcoupons	322,00 bzG	322,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18	Cours vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,50 G	105,60 B
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	104,50 bzG	104,75 bzG
dto. Consols	3 1/2	1/4 1/10	102,40 B	102,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 G	103,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,20 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,00 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 bzB	101,20 G
dto. dto.	3 1/2		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 G	104,00 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,00 B	100,90 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,10 bzG	91,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18	Cours vom 17.
Pr. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,40 bzG	98,20 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	88,30 G	98,10 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,00 bzG	93,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,00 B	108,00 B
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,50 bzG	99,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,10 bzG	100,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,40 B	114,25 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,80 G	108,50 G
dto. III. V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	101,00 bzG	100,40 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,40 G	105,50 B
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,30 bzG	100,20 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,70 G
dto. dto. III. 1882 rz 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,50 G	100,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,40 G	114,50 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,70 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,20 G	111,70 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,50 bzG	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,20 G
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,30 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 B	110,50 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18	Cours vom 17.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,25 G	98,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,70 bzG	92,50 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,75 bz	68,40 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,80 ebzB	68,70 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 bzG	62,4 a50bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,90 B	56,80 à90bzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,90 bzG	106,80 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,60 bzG	95,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,30 bz	102,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,90 B	99,50 bz
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	95,20 bzG	94,80à90 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	102,00 B	101,90 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,30a40 bz	88,40 bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,10 bz	113,90 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,90 bzG	99,70 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,40 bz	96,00 bzG
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00 bz	61,75 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,10a20 bz	61,90a62 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,00 bzB	62,40 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,60 bz	90,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,40 bz	94,70 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,20 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,90 bzG	93,60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,40 bzB	90,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,80 B	103,75 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 G	15,30 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	80,25 G	79,75a81,50a 80,25a50 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,20 bz	83,50 ebzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,40 bzB	84,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,50 B	76,50 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 17.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,50 B
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,00 B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,50 bzG	79,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,70 G	134,70 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,25 B	135,20 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,25 B	34,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,00 bzG	96,00 bzB
Bukarester Loose	—	—	43,00 B	41,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,90 B	129,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	127,00 G	128,30 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 B	49,60 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	109,10 bzG	109,10 bz
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,00 bzG	106,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,00 bz	195,20 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,00 B	302,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,10 G	188,20 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	121,90 bz	122,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,20 bz	25,20 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	293,30 G	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,30 bzB	117,75 ebzG
dto. dto. v. 1864	—	—	— —	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,25 G	156,60 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	143,00 G	143,10 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 bz	98,10 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	151,75 bz	151,25 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	141,75 bz	139,60 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,10 bz	34,40 bz
Ungarische Loose	—	—	218,00 G	217,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 17.
Aachen-Mastricht	2 1/2	—	1/1	55,40 bzG	55,25 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,90 bz	19,60 bz
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	67,60 bz	67,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/2	1	1/1	39,20 bz	39,10 G
Frankf. Güter-Eisenb.	6 3/4	7	1/4	108,25 bz	109,00 bzB
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,00 bz	220,10 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	159,30 bzB	158,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 3/5	3 1/4	1/1 1/7	95,20 bz	95,10 bz
Marienb.-Mlawka	3/8	1/3	1/1	49,25 bz	48,30 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	174,20 bz	173,80 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	116,75 bzG	117,60 bzB
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	4 1/3	1/1	86,10 bz	83,10 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,80 bzG	105,50 G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	4 1/2	1/1	27,50 bz	27,69 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 18	Cours vom 17.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	61,00 bzG	60,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	68,00 G	68,00 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,75 bzG	110,50 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	112,40 bz	113,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	91,00 bzG	90,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,10 bzG	120,50 bzG
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	94,40 G	94,25 G
Weimar-Gera 5%	2 1/6	2 2/3	1/1	88,70 bzG	88,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 18	Cours vom 17.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	—	1/1 1/7	102,00 bz	102,75 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	134,50 bzG	134,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,50 bzG	97,75 G
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	87,25 G	87,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	80,60 bz	79,70 bz
Gotthardb. 4%	2 1/2	—	1/1	111,60 bz	109,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,60 bz	61,30 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	77,50 bzB	77,40 bz
Mosko-Brest 3% *		3	1/1 1/7	67,00 bzG	66,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	370,50 bz	362,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	— —	263,00 G
Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3,81	3,5.	1/1 1/7	66,70 G	66,60 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	125,40 bz	124,75 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,70 G	69,75 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	—	1/5	— —	190,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	—	1/1	251,75 B	252,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18	Cours vom 17.
Berg.-Märk. III. (3 1/3 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	101,00 B	100,80 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,30 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	104,00 B	104,10 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,20 bzG
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 bzG	102,20 bzG
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,10 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,20 bzG	102,20 bzG
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,20 bzG	102,20 bzG
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,20 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 17.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,10 bzG
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,40 bzG	102,30 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4 1/2	1/4 1/10	— —	102,20 bzG
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bzG
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,15 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	100,60 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,60 bzB
dto. III.	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,10 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. (gar.) E.	3 1/2	1/4 1/10	100,25 G	— —
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,10 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,10 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,20 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,30 G	102,20 G
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,80 G	105,90 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,30 G	102,20 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bzG
dto. Niedschl. Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,30 bzG	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,20 G

D. 102,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,40 G	86,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 bz	107,20 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,60 bzG	101,30 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,40 bz	81,70 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,60 bzG	95,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,90 bz	82,90 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,40 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,00 bzB	75,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,70 G	67,75 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,50 bzG	74,60 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,60 bzG	58,60 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	338,50 bz	337,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 B	100,90 ebzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,30 bz	85,60 bzB
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,50 bz	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,25 G	83,20 bzB
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	318,50 bzG	318,40 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,25 bz	105,20 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,30 bz	97,30 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 B	81,50 ebzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,00 bz	80,60 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,90 bz	103,75 ebzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,25 bz	103,00 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,00 bz	102,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	98,00 bzG	97,75 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	88,40 bz	88,60 bzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	103,00 bzG	102,75 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	104,00 G	103,75 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	103,80 G	103,90 B
dto. IV.	5	1/1 1/7	103,80 G	103,50 bzG
dto. V.	5	1/1 1/7	103,80 G	103,50 bzB
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,40 ebzG	87,10 bzG
Transkaukasische*	3	15/13 1/7	70,30 bzG	70,00 bzG
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	90,00 bzG	89,90 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18	Cours vom 17.
Aachener Disc.	7	7	1/1	117,60 bzG	117,00 G
Berliner Kassenver.	5 1/3	5 1/3	1/1	124,00 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	140,00 bzG	139,90 bzG
Böhm. Bodencredit	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	89,90 bzG	89,75 bzG
dto. Wechslerbank	5 5/6	5 5/6	1/1	101,60 G	101,75 bz
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	137,40 bzG	137,75 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,60 G	123,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,00 bzG	157,25 bzB
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	131,25 G	131,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,40 G	100,25 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	216,50 bzG	215,40 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	131,50 bz	131,50 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,86 G	99,75 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	57,50 bzG	56,80 bzG
Goth. Gr.-C.-B. Jg. 40%	0	0	1/1	81,25 bzG	81,00 bzG
Hannoversche Bank	5 1/3	5,76	1/1	117,50 G	117,25 G
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	169,25 B	169,00 ebzG
dto. Disconto	6	5 1/2	1/1	100,50 ebzB	100,30 B
Luxemburger Bank	7 1/2	6 1/2	1/1	135,75 ebzB	134,75 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4 8/10	5 5/12	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	94,00 G	94,25 B
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	94,00 G	94,25 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,25 ebzB	87,25 B
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	92,50 B	92,50 bzB
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,20 B	147,80 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,00 bzG	50,25 bzG

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 17.
Oberlausitzer Bank	6	6 1/2	1/1	101,00 B	101,40 B
Petersbg. Discontob.	15 7/8	10 1/5	1/1	190,25 bzG	186,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	6	1/1	47,50 G	47,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	6 2/3	1/1	118,00 G	118,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	105,00 bzG	105,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,25 bzG	133,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	98,00 G	98,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	101,50 G	101,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,50 G	115,80 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,10 bzG	90,25 bzG
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6.24	1/1 1/7	136,10 bz	135,75 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	80,00 bzG	79,90 bzG
Sächsische Bank	5 1/6	5 1/8	1/1	118,50 G	118,70 G
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	104,25 G	104,25 G
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	91,25 bzG	92,10 bz
Weimarische Bank	4	2	1/1	72,40 bzG	72,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 17.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	265,50 bzG	265,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,75 bzG	122,60 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 G	105,50 G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	3/4	1	1/1	68,00 G	68,10 G
dto. Strassenb.	6 1/2	5	1/1	134,25 G	134,25 bzG
dto. W. F. Linke	8 1/2	5 1/2	1/1	108,25 G	108,00 bzG
Deutsche Baug.	0	1 1/2	1/1	90,25 bzG	90,50 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	31,50 bzG	30,10 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	44,75 bzG	43,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	105,00 bzG	105,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	69,00 bzG	69,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	685,00 G	686,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	4/7	105,00 B	105,00 B
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/2	126,50 ebzG	125,75 G
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4 1/2	4	1/7	70,25 bzG	69,50 bzG
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	54,40 bz	54,60 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,00 bzB	27,00 bzB
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	40,50 bzG	39,75 bzG
Oppelner Cement	5 1/2	5 3/4	1/1	— —	— —
Posener Sprit.-A.-G.	6 1/2	5	1/7	85,60 B	85,60 B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	15,10 bzG	14,90 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	118,00 B	119,00 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	— —	13,00 B
dto. Portl.-Cem.	4	8 1/2	1/1	116,00 bzG	— —
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 bzG	119,25 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 bzG	124,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	142,00 bzG	140,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	16,90 bz	14,50 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	128,25 bzG	127,00 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1525 bzG	1530 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 17.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,50 G	100,60 bzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,80 bzB	103,30 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	101,20 bzG	101,30 G
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbed. 5	105	vrtlj.	— —	— —
Redenhütte 6%	115	1/2 1/8	— —	— —
Schles. Zinkh. 5%	105			

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 18.	Cours vom 17
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	169,20 bzG	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,90 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,42 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,32 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,80 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	199,80 bz	199,40 bz
dto. dto. 3 M.	6	199,25 bz	198,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,00 bz	161,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,15 bz	160,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,75 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4 1/2	80,95 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	200,25 bz	199,65 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1 3/4 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	157,50a58 bz	— —
Discont.-Command.	216,20a10a60a50 bz	— —
Dortmunder Union	44,25a60 bz	— —
Laurahütte	70,20à60a20 bz	— —
Oesterr. Credit	454a56,50a56 bz	— —
Franzosen	365,50a69,50 bz	— —
Lombarden	192a91ebza91,50 bz	— —
Russische Noten	200,25a00 bz	200,50à75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.